

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 28

Rubrik: Lieber Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Perücke

an den Kopf: «Heute nachmittag gehe ich mit Harry spazieren. Vor einem Hause bockt er plötzlich und ist um nichts in der Welt weiterzubringen. Bitten, Befehle, Drohungen halfen nichts. Harry steht vor dem Haus in der Deinmannstraße wie aus Bronze gegossen. Und als ich ihn dann von der Leine freigeben, stürmt er in das Haus hinein. Mit wilden Sprüngen geht's drei Treppen hoch. Vor einer Türe plötzlich bleibt er stehen und stößt seine bekannten Klägelaute aus. Ich weiß bei mir keinen Rat mit ihm. Aber ich merke, wie Harry seine großen, empörten Hundeaugen auf die Türklingel gerichtet hält. Ich glaube zu verstehen und klinge. Ein bildhübsches junges Mädchen öffnet mir. Und jetzt frage ich dich, was hat dieses bildhübsche junge Mädchen zu bedeuten?» Welchen Zweck hätte es gehabt, meiner Frau in dieser Stimmung auseinan-

derzusetzen, daß dieses bildhübsche junge Mädchen für mich ein Manuskript abtippte, und daß ich sie — als Dank für ihre ausgezeichnete Arbeit — ein einzigesmal ins Kino einlud?

Glücklicherweise kam mir der Polizeihund Harry schon am nächsten Tag gegen meine Frau zu Hilfe. Sie trug einen neuen Frühjahrshut, und ich fragte sie nach dem Preis. Margitta nannte mir einen, der tatsächlich sehr billig war. Ich äußerte meine Zufriedenheit über ihre Sparsamkeit und Bescheidenheit. Und sie meinte, wie seltsam es sei, daß ich erst nach so langer Ehe auf alle ihre Tugenden komme. Da — mit einemmal — trat Harry ins Zimmer. Er trug ein Papier in der Schnauze und legte es vor mich hin. Sie wollen wissen, was für ein Papier? Es war die Rechnung für den neuen Frühjahrshut meiner Frau. Und der Preis auf ihr war genau doppelt so

hoch angegeben, als sie ihn mir genannt hatte.

Und dann einigten wir uns doch darauf, den Polizeihund Harry wieder seiner eigentlichen Bestimmung zurückzugeben. Denn wie wenige Menschen können es sich leisten, immer unter strenger polizeilicher Bewachung zu leben? Wie wenige ...

Wilhelm Lichtenberg

Lieber Nebelspalter!

Wir warten auf den Umzug zur 600-Jahr-Feier an der Bahnhofstraße. Endlich kommen die stolzen Soldaten auf ihren schönen Rossen (alles Schimmel) dahergesritten, und mitten in die weihvolle Stille tönt's neben mir aus wilbigerigem und unbeschwertem Bubenmund: «Gäll, Mame, das sind jetzt d Amtsschimmel!»

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

Contra-Schmerz
hilft bei Kopfweh, Migräne,
Zahnweh, Monatsschmerzen,
ohne Magenbrennen zu
verursachen.
12 Tabletten Fr. 1.80

Buffet Zürich-Enge □
Spezialitäten-
Küche
Gute Weine!
3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhny